

Schmitz-Homoet



**Elke Bokermann** zeigte den 29 Teilnehmern der Gruppe „Fit ab 50“ die Kornbrennerei Schmitz-Homoet in Telgte. Anschließend konnten die Everswinkler einen „Kurzen“ probieren.

## „Fit ab 50“-Gruppe besucht Kornbrennerei in Telgte

**Telgte / Everswinkel (gl).** Die 29-köpfige Teilnehmergruppe „Fit ab 50“ der Vereine DRK Everswinkel und SC DJK Everswinkel hat das Kornbrennerei-Museum in Telgte besucht.

Gastführerin Elke Bokermann zeigte den Teilnehmern den Produktionsablauf des Kornbrennens. Vom Kornspeicher, über den Henzedämpfer bis zum Maischbottich und dem Gärtank wurde das Getreide in Zucker beziehungsweise in Alkohol umgewandelt und es entstand die Maische. Diese wurde in die Brennkolonne gepumpt. Hier wurde bei 78 Grad Celsius der Rohspiritus ausgetrieben, abgefangen und der dann achtzigprozentige Alkohol in Sammel tanks geleitet.

Der Fiskus kontrolliert hierbei alle Rohrverbindungen, Kontrollöffnungen, Schieber und die Sammel tanks. Der Rohspiritus wurde dann zur Deutschen Kornbranntwein-Verwertungsstelle geliefert, um ihn von den schädlichen Fuselölen zu befreien. Der gereinigte Branntwein kam später zur Weiterverarbeitung zurück zur Brennerei nach Telgte.

Die Brennerei Schmitz-Homoet wurde im Jahre 1900 erbaut. Bis 1979 wurden hier etwa 400 000 Liter Korn und als Nebenprodukt etwa 2 Millionen Liter Schlempe produziert. Das 1996 eröffnete Brennerei-Museum zeigt die Geschichte des Kornbrennens und die Einbindung dieses Gewerbes in die wirtschaftlichen Struktu-

ren der Stadt Telgte.

Durch das Kornbrennen sprudelten erhebliche steuerliche Einnahmen in die Staatskasse und die Schlempe, die als Futter für Rinder genutzt wurde, aktivierte einen biologischen Kreislauf, der von den Bauern genutzt werden konnte. Das Vieh bekam biologisches Kraftfutter, und die kargen Böden des Münsterlandes wurden durch die Rückstände der Viehhaltung mit organischem Dünger gedüngt. Fast jede Brennerei hatte eine Rindviehhaltung, so auch die Brennerei Schmitz-Homoet.

Am Schluss der Besichtigung konnte man auf eigene Rechnung einen Korn probieren und den Ausflug mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.